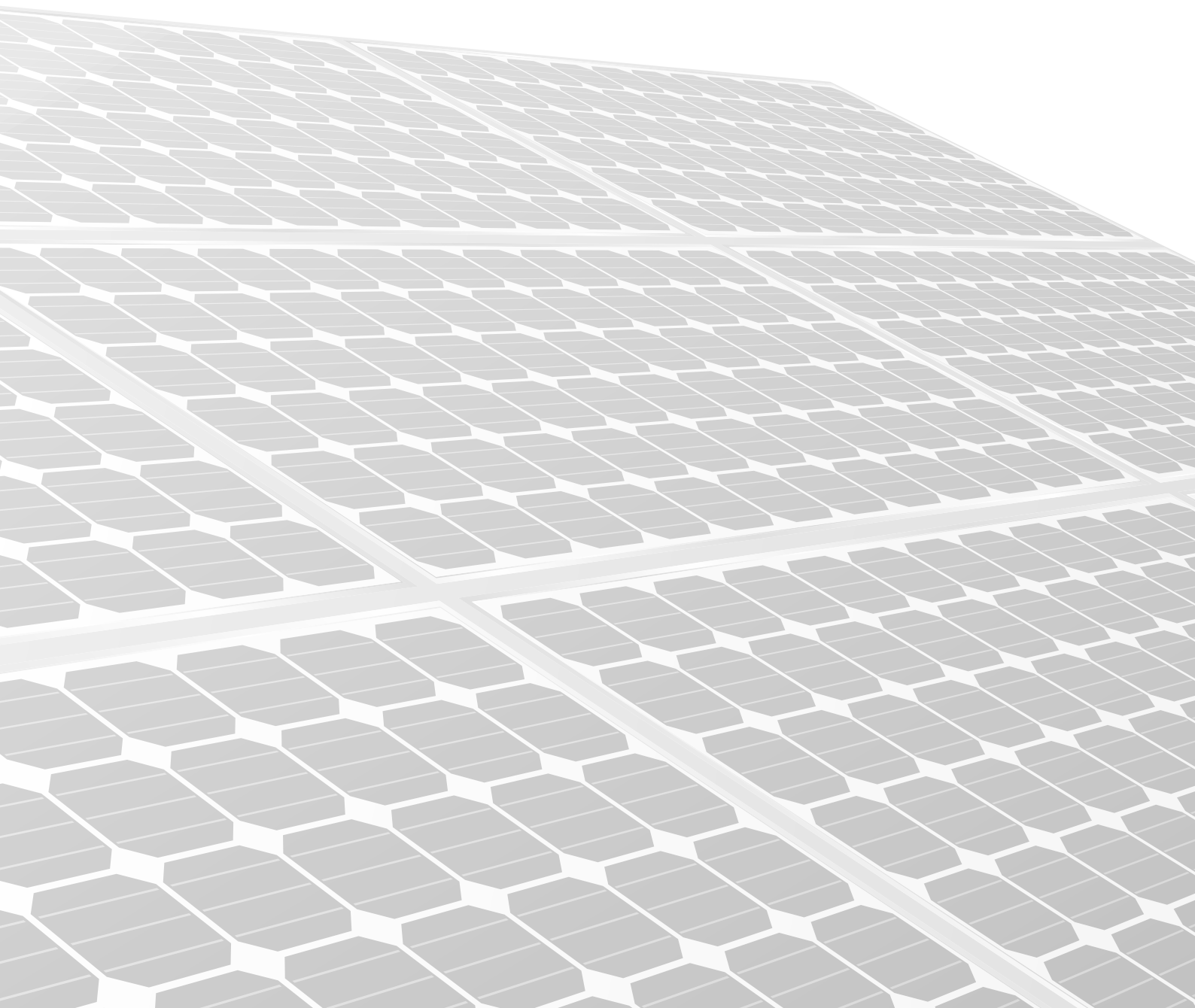




MONTAGEANLEITUNG

ABL-Solar Kraftwerk



INHALTSÜBERSICHT

1. Vorwort	2
2. Überblick	3
3. Prüfung des vorhandenen Zählers	4
4. Sicherheitshinweise	5
a. Allgemeine Hinweise	5
b. Bestimmungsgemäßer Gebrauch	5
c. Symbolerklärung	6
d. Sicherheitshinweise	7
5. Vor der Montage	9
a. Prüfung auf Schäden	9
6. Montage	9
a. Teileübersicht	9
b. Verkabelung von zwei Solarmodulen	10
c. Start der Netzsynchroisation	11
d. Fehlerbehebung	11
7. Anmeldungen	12
a. Marktstammdatenregister	12
b. Technische Daten	12
c. Netzbetreiber	12
d. Leistungen deines Balkonkraftwerks	13
8. Entsorgungshinweise	13
9. Ermittlung der Leitungsreserve	14

Jetzt geht es richtig los!

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für ABL Solar entschieden haben und möchten Sie dabei unterstützen, Ihre Stromrechnung zu senken. Mit der Installation beginnen Sie Ihren Weg in eine umweltfreundliche und unabhängige Zukunft.

Die Montageanleitung führt Sie durch alle Schritte der Installation und unterstützt Sie bei der Anmeldung im Marktstammdatenregister und beim Netzbetreiber. Bitte bewahren Sie die Montageanleitung sorgfältig auf.

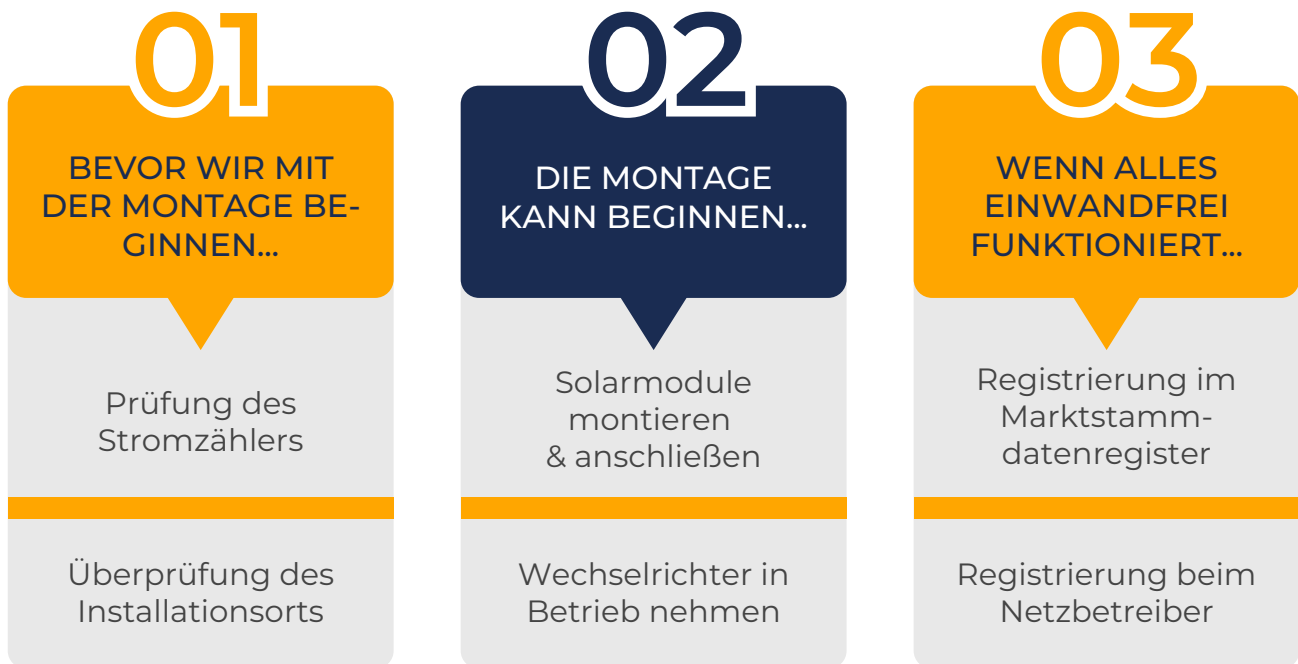
► Haben Sie noch Fragen?

Zögern Sie nicht, sich an uns zu wenden, wenn Sie Fragen, Anregungen oder andere Anliegen haben. Wir haben immer ein offenes Ohr und werden Ihr Anliegen so schnell wie möglich lösen. Vielleicht hilft Ihnen auch das FAQ auf unserer Webseite weiter.

► Haben Sie einen Defekt festgestellt?

Zögern Sie nicht, sich an uns zu wenden, wenn Sie einen Defekt feststellen, egal ob nach dem Auspacken oder nach Inbetriebnahme. Wir sorgen für den sofortigen Austausch des Bauteils oder beraten Sie bei der Fehleranalyse. Unser telefonischer Support ist von Montag bis Freitag erreichbar.

So geht es weiter...



► **Bevor wir mit der Montage von ABL-Solar beginnen, gibt es einige Vorbereitungen, die wir treffen sollten**

Überprüfen Sie zunächst Ihren vorhandenen Stromzähler und tauschen Sie ihn gegebenenfalls aus. Prüfen Sie dann den Installationsort auf mögliche Hindernisse oder Gefahren.

► **Sobald Sie bereit sind, können wir mit der Montage beginnen**

Packen Sie die Komponenten vorsichtig aus und überprüfen Sie sie auf Schäden. Montieren Sie anschließend die Solarmodule und den Wechselrichter an der gewünschten Stelle. Verbinden Sie anschließend die Module mit dem Wechselrichter und schließen Sie diesen mit der Zuleitung am Hausnetz an.

► **Wenn alles einwandfrei funktioniert...**

Registrieren Sie das Balkonkraftwerk im Marktstammdatenregister und melden Sie diese bei Ihrem Netzbetreiber an. Die nötigen Formulare finden Sie in der Montageanleitung.

Bevor Sie Ihr ABL Kraftwerk in Betrieb nehmen, sollten Sie Ihren Stromzähler überprüfen.

Das ABL Balkonkraftwerk produziert Ökostrom, um Ihre Elektrogeräte damit zu versorgen. Es kann jedoch vorkommen, dass mehr Ökostrom produziert wird, als zu dem Zeitpunkt in Ihrem Haushalt benötigt wird. Dieser überschüssige Ökostrom fließt über den Stromzähler ins öffentliche Netz. Durch die Förderung nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) könnten Sie in der Regel eine Vergütung für diesen überschüssigen Ökostrom erhalten, allerdings lohnt sich der Aufwand aufgrund der geringen Energiemengen nicht. Trotzdem ist es wichtig zu beachten, dass der Stromzähler nicht rückwärts läuft, da dies in den meisten Ländern verboten ist. Stellen Sie daher sicher, dass Ihr Zähler dafür geeignet ist. Oft sind sehr alte Stromzähler nicht dafür geeignet, da sie eine Drehscheibe haben, die sich rückwärts drehen kann.

Im Folgenden finden Sie zwei Symbole, die sicherstellen, dass Ihr Stromzähler für die Installation unseres Kraftwerks geeignet ist. Wenn keines der beiden Symbole auf dem Zähler zu finden ist, muss der Zähler ausgetauscht werden.



► **Beachten Sie die folgenden Hinweise, bevor Sie mit der Montage von ABL-Solar beginnen**

Lesen Sie diese Montageanleitung sorgfältig durch, um Schäden, die durch Nichtbeachtung entstehen könnten, zu vermeiden. Die ABL-Solar GmbH übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch mangelhafte Installation oder Aufhängung der Anlage entstehen, und alle Gewährleistungsansprüche entfallen. Bewahren Sie die Montageanleitung sorgfältig auf, falls Sie später etwas nachschlagen müssen.

► **Bestimmungsgemäßer Gebrauch**

Diese Montageanleitung beschreibt die Installation und den Betrieb einer netzgekoppelten Stecker-Solaranlage, die über den Endstromkreis eines Haushalts angeschlossen wird. Das ABL-Solar-Graftwerk ist als eigenständige Stecker-Solaranlage konzipiert und speist die selbst erzeugte Energie von 600 W (bei zwei Modulen) mit Hilfe des mitgelieferten Mikrowechselrichters in den Endstromkreis des angeschlossenen Haushalts ein.

Bitte seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Komponenten von ABL-Solar auspacken.

- Legen Sie das Solarmodul auf eine saubere, ebene und weiche Unterlage
- Das Modul ist ziemlich stabil, aber stellen Sie sich nicht darauf oder auf den Modulrahmen. Wir empfehlen auch, Arbeitshandschuhe zu tragen, um Fettflecken auf der Glasoberfläche zu vermeiden.
- Notieren Sie unbedingt die Seriennummern der Solarmodule und des Wechselrichters und bewahren Sie sie sorgfältig auf. Im Falle eines Defekts benötigen wir die Nummern zur eindeutigen Identifikation.
- Die Solarmodule sind nur für eine Montage bis zu einer Höhe von 4 m (Moduloberkante) geeignet, solange kein Publikumsverkehr unterhalb des Moduls stattfindet.

Bitte beachten Sie, dass dieses Gerät nicht für Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und/oder mangelndem Wissen bestimmt ist, es sei denn, sie werden von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder von ihr Anweisungen erhalten, wie das Gerät zu verwenden ist.

Es ist wichtig, dass Kinder das Solarsystem nicht benutzen, um Unfälle zu vermeiden. Die Solarkomponenten wurden unter Berücksichtigung von hohen Qualitäts- und Sicherheitsstandards hergestellt. Allerdings übernimmt die ABL-Solar GmbH keine Haftung für Personen- oder Sachschäden, die aufgrund von Faktoren wie:

- Nichtbeachtung dieser Aufbau- und Montageanleitung
- Unsachgemäße Montage, Inbetriebnahme, Wartung und Bedienung
- Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen und Transporte, eigenmächtig durchgeführte bauliche Veränderungen am Systembausatz
- Alle Schäden, die durch Weiterbenutzung des Systembausatzes, trotz eines offensichtlichen Mangels, entstanden sind
- Keine Verwendung von Originalersatzteilen und Originalzubehör, nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Systembausatzes, höhere Gewalt

► **Symbolerklärung**

Um das Balkonkraftwerk sicher und richtig zu installieren und zu bedienen, ist es wichtig, diese Montageanleitung genau zu befolgen. In der Anleitung werden verschiedene Symbole verwendet, deren Bedeutung zu beachten ist.



Nichtbeachtung kann zu schweren gesundheitlichen Folgen, zum Beispiel Stromschläge und anderen lebensgefährlichen Verletzungen führen.



Nichtbeachtung kann zu Störungen oder sogar Zerstörungen des Gerätes führen.



Dinge, welche zur optimalen Nutzung hilfreich sind.

► Sicherheitshinweise

Bei der Installation und dem Betrieb der Stecker-Solaranlage müssen nationale Gesetze und Vorschriften des Netzbetreibers beachtet werden, insbesondere die DIN VDE V 0100-551-1, VDE AR-N 4105:2018-11, DIN VDE 0100-712, DIN VDE 0100-410 und DIN VDE V 0628-1.

Stellen Sie sicher, dass für den sicheren Betrieb des Stromkreises eine Fehlerstromschutzeinrichtung (FI) mit einer Stromstärke von 30 mA gemäß DIN VDE 0100-410 installiert ist.

Beachten Sie, dass die Solaranlage bei ausreichender Sonneneinstrahlung Gleichstrom erzeugt und daher unter Spannung steht. Trennen Sie die Kabel nicht, wenn die Anlage unter Spannung steht. Ziehen Sie immer zuerst den Netzstecker, bevor Sie die Kabel trennen.

Berühren Sie den Wechselrichter nicht, wenn dieser unter Last steht, da seine Oberfläche heiß werden kann und Verbrennungen verursachen kann.

Stellen Sie sicher, dass die Kabel nicht unter hoher Zugspannung stehen oder dauerhaft Flüssigkeiten ausgesetzt sind. Offene Steckverbindungen müssen mit einer Verschlusskappe geschützt werden, um sie vor Umwelteinflüssen zu schützen.

Solaranlagen sind im Allgemeinen sehr wartungsarm und die Stecker-Solaranlage enthält keine beweglichen Teile, die gewartet werden müssen.

Das Gehäuse des Wechselrichters darf nicht geöffnet werden und kann bei einer Öffnung zu einem elektrischen Schlag oder Tod führen. Falls Unregelmäßigkeiten oder Auffälligkeiten auftreten, ziehen Sie den Netzstecker und verwenden Sie das Gerät nicht weiter. Führen Sie keine Reparaturen oder Veränderungen an der Stecker-Solaranlage oder anderen Teilen des Systems selbst durch. Reparaturen und Wartungen dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden. Führen Sie jedoch mindestens einmal pro Jahr eine Sichtprüfung durch und überprüfen Sie die Stecker-Solaranlage auf Mängel.

Stellen Sie sicher, dass keine Personen durch von der Anlage herabfallende Teile verletzt werden. Die ABL Solar GmbH haftet nicht für die fachgerechte Installation der Anlage und ihrer Halterung, insbesondere bei Anbringung in oder über dem

öffentlichen Bereich. Der sichere und einwandfreie Betrieb des Geräts setzt sorgfältigen Transport, Lagerung, Aufstellung, Montage und Bedienung voraus. Überprüfen Sie vor der Installation alle Komponenten auf eventuelle Transport- oder Handhabungsschäden. Wenn äußerliche Schäden vorliegen, schließen Sie die Anlage nicht an.

Die Module müssen über den Wertstoffhof entsorgt werden. Für weitere Informationen oder Fragen zum Recycling kontaktieren Sie uns unter **info@abl-solar.de** oder **+49 (0) 57 42 / 70 37 823**

VOR DER MONTAGE

► Prüfung auf Schäden

Bitte beachten Sie, dass bei der Montage des Kraftwerks Vorsicht geboten ist. Verwenden Sie ausschließlich die von uns empfohlenen Werkzeuge und Materialien, um Schäden zu vermeiden. Auch sollten Sie sich unbedingt an die Anweisungen in der Montageanleitung halten, um eine sichere und erfolgreiche Installation zu gewährleisten. Sollten Sie während der Montage auf Probleme oder Unklarheiten stoßen, zögern Sie nicht, sich an uns zu wenden. Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite, um Ihnen die Montage des Kraftwerks so einfach wie möglich zu machen.

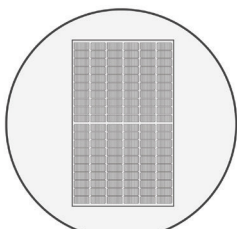
► Entsorgung

Entsorgung der Verpackung:

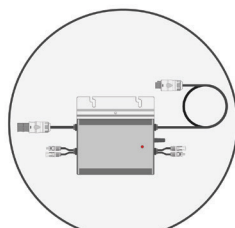
Nachdem Sie das ABL-Solar Kraftwerk bestimmungsgemäß ausgepackt haben, entsorgen Sie das Verpackungsmaterial gemäß den in Ihrem Land geltenden Vorschriften zur Entsorgung.

MONTAGE

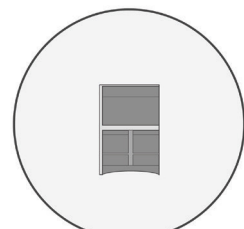
► Teileübersicht



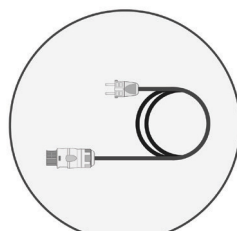
01
2x Solarmodul



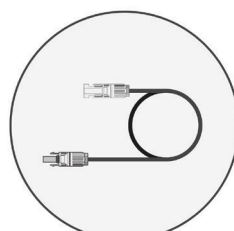
02
1x Wechselrichter



03
1x Endkappe



04
1 x 4,5m Kabel



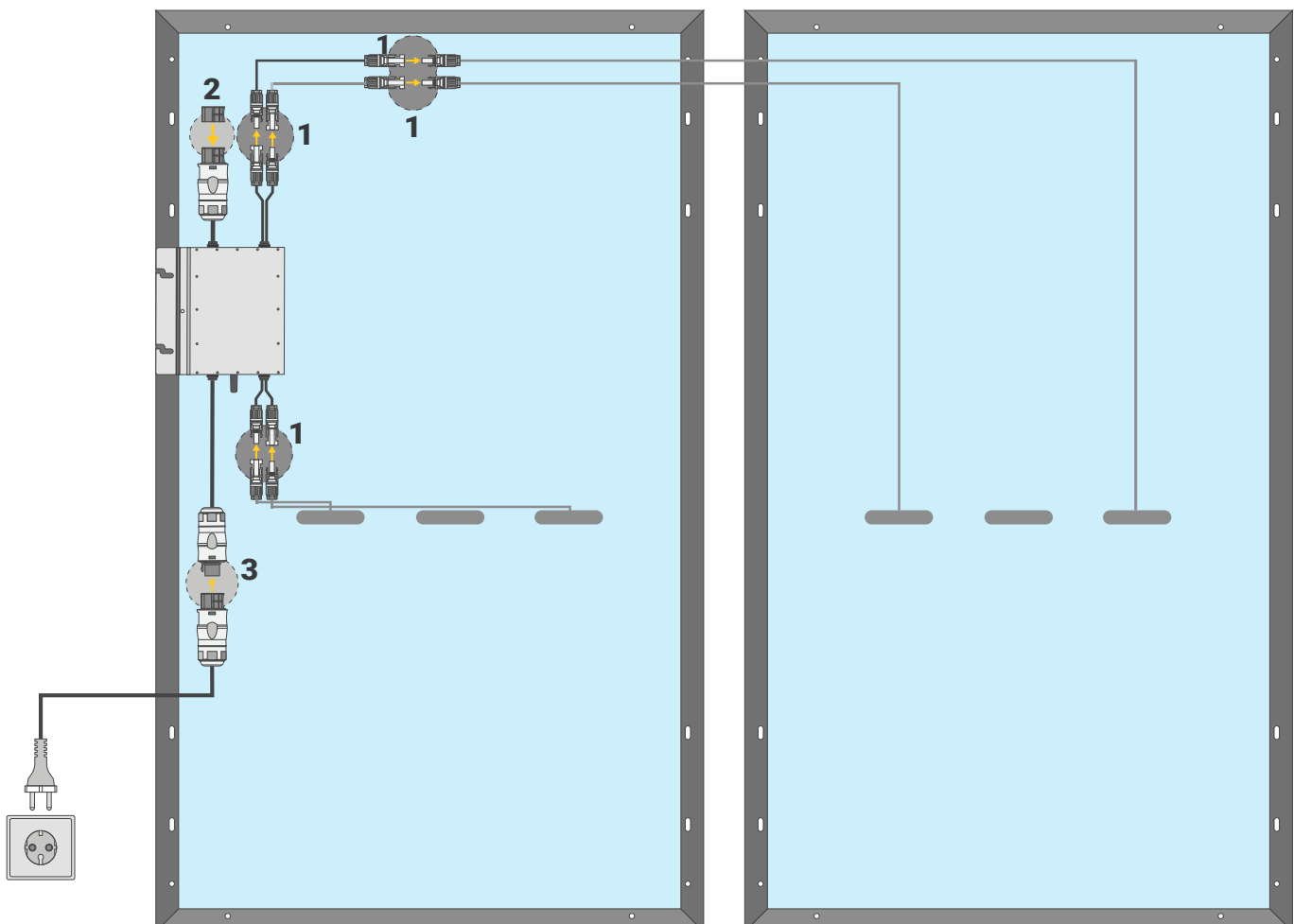
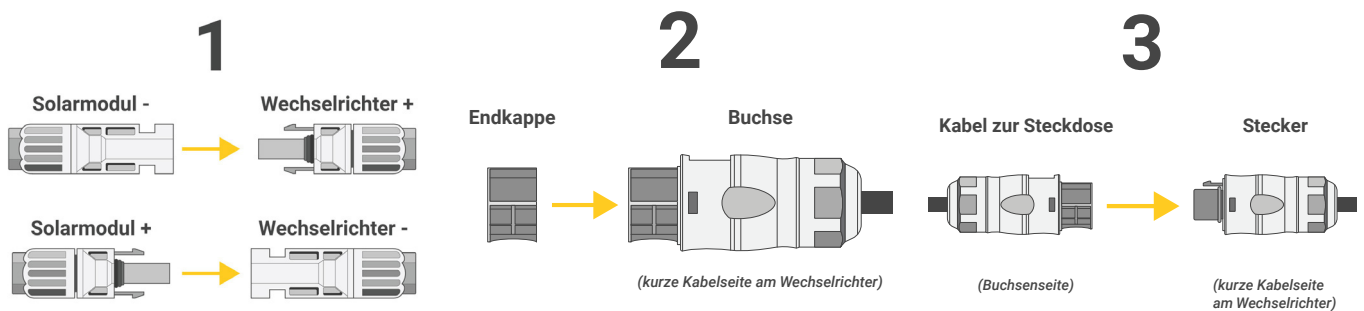
05
2 x 2,0m Kabel

► Verkabelung von zwei Solarmodulen

Verbinden Sie die Solarmodule mit Ihrem Wechselrichter. Dieser ist das Herzstück einer Photovoltaikanlage und wandelt die von den Solarmodulen erzeugte Gleichspannung in Wechselspannung um, die zum Betrieb von elektrischen Geräten genutzt werden kann.

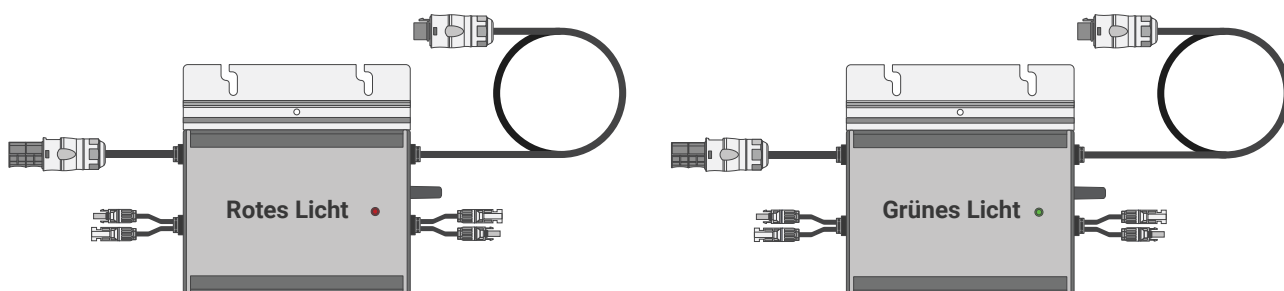
Schließen Sie dafür die Solarmodule an den Wechselrichter an. Es empfiehlt sich zuerst den Wechselrichter an eines der beiden Solarmodule zu montieren. Das Modul, an dem der Wechselrichter montiert ist, kann direkt angeschlossen werden. Für das zweite Solarmodul verlängern Sie die beiden Kabel des Solarmoduls mit den beigelegten Verlängerungskabeln und verbinden Sie diese im Anschluss mit den

- Anschlüssen auf der gegenüberliegenden Seite des Wechselrichters (1).
- Stecken Sie die Endkappe auf die Buchse des Wechselrichters mit dem kürzeren Kabel (2).
- Stecken Sie das Anschlusskabel, welches später zum Anschluss an die Steckdose dient, an die längere Kabelseite (3).



► Start der Netzsynchronisation

- Bevor die Netzsynchronisation starten kann, muss der Stecker des Wechselrichters in eine Steckdose gesteckt werden.
- Sobald genügend Sonnenlicht vorhanden ist, beginnt der Wechselrichter, sich mit dem Netz zu verbinden. Während dieses Prozesses blinkt das Licht des Wechselrichters rot. Es dauert in der Regel 1-2 Minuten, bis Strom erzeugt wird.
- Sobald die Photovoltaikanlage in Betrieb ist und Strom ins Netz einspeist, blinkt das Licht des Wechselrichters grün und die Einspeiseleistung wird kontinuierlich erhöht. Es ist wichtig, dass die Netzsynchronisation ordnungsgemäß durchgeführt wird, um sicherzustellen, dass die Photovoltaikanlage effektiv Strom erzeugen und einspeisen kann.



► Fehlerbehebung

Wenn der Wechselrichter auch nach 5 Minuten weiterhin rot blinkt, liegt möglicherweise ein Fehler vor. In diesem Fall gibt es mehrere mögliche Ursachen, weshalb die Photovoltaikanlage nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Um den Fehler zu beheben, empfiehlt es sich, folgende Punkte zu überprüfen:

- Stellen Sie sicher, dass alle Sicherungen eingeschaltet sind.
- Prüfen Sie alle mitgelieferten Kabel auf Schäden.
- Kontrollieren Sie, ob alle Stecker ordnungsgemäß eingesteckt sind.
- Überprüfen Sie die Funktion der Steckdose, in die Sie einspeisen möchten, indem Sie einen elektrischen Verbraucher, wie eine Lampe, anschließen und einschalten.

Sollte nach der Überprüfung dieser Punkte immer noch kein Betrieb vorliegen, empfiehlt es sich, die Anlage abzubauen und alles erneut zusammenzustecken. In diesem Fall sollte die Photovoltaikanlage funktionieren. Wenn nicht, könnte es sinnvoll sein, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen, um den Fehler zu beheben.

Wenn dem nicht so ist, melden Sie sich bitte unter
support@abl-solar.de

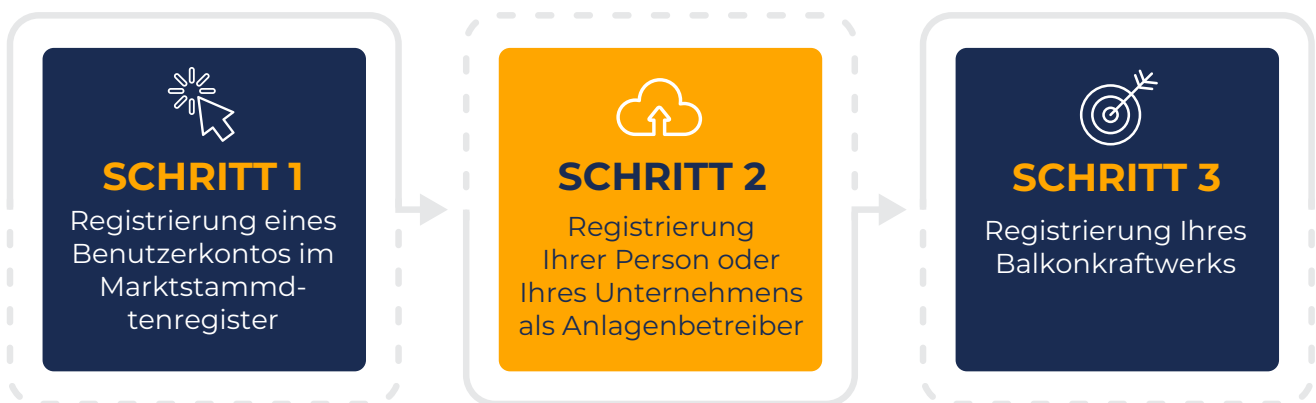
ANMELDUNGEN

► Marktstammdatenregister

Nach der Inbetriebnahme einer Photovoltaikanlage, wie zum Beispiel einer ABL Solaranlage, muss diese im Marktstammdatenregister angemeldet werden. Das Marktstammdatenregister ist eine öffentliche Plattform, auf der alle erneuerbaren Energieanlagen in Deutschland aufgelistet werden. Durch die Eintragung in das Marktstammdatenregister können die Behörden einen Überblick über die aktuell installierte Leistung aller Energieanlagen in Deutschland erhalten.

Die Registrierung in das Marktstammdatenregister erfolgt online unter

<https://www.marktstammdatenregister.de/> und ist kostenlos. Es empfiehlt sich, die Anlage innerhalb von zwei Wochen nach der Inbetriebnahme zu registrieren. Auf diese Weise kann sichergestellt werden, dass die Anlage ordnungsgemäß im Register erfasst wird.



► Technische Daten

- Anzahl der Solarmodule: 2
- Gesamtleistung der Solarmodule: 0,76 kWp
- Zugeordnete Wechselrichterleistung: 0,6 kW

► Netzbetreiber

Es ist grundsätzlich nicht gesetzlich vorgeschrieben Solaranlagen beim Netzbetreiber zu melden. Allerdings empfehlen wir dies ausdrücklich, da es ansonsten zu Konflikten kommen kann. Um die Anlage beim Netzbetreiber zu melden, gibt es in der Regel verschiedene Möglichkeiten.

Je nach Netzbetreiber können Sie die Meldung der Anlage online oder über ein Formular auf der Webseite des Netzbetreibers vornehmen. Falls keine dieser Optionen verfügbar ist, können Sie den Kundenservice des Netzbetreibers kontaktieren, um die Anlage zu melden.

► Leistungsangaben

- AC-Leistung: 0,6 kW oder kVA / 600 W oder 600 VA
- Maximale Scheinleistung: 0,6 kVA / 600 VA
- Maximale Wirkleistung: 0,6 kW / 600 W
- Modulleistung: 0,38 kWp / 38 Wp

Wichtig ist, dass Sie unter der geforderten 600 Wp Wechselrichterleistung bleiben. Mit ABL Kraftwerk sind Sie auf der sicheren Seite. Halten Sie zur Anmeldung Ihre Anschrift, den Anlagenstandort und die Leistung Ihrer ABL Solaranlage bereit. Um potenzielle Rückfragen seitens des Netzbetreibers zu vermeiden, reichen Sie noch folgende Unterlagen ein:

- Datenblatt der installierten Module
- Datenblatt des Wechselrichters
- Die Konformitätserklärung für den Wechselrichter

Diese Unterlagen finden Sie unter www.abl-solar.de/pages/downloadbereich

ENTSORGUNGSHINWEISE

► Elektro- und Elektronikgeräte – Informationen für private Haushalte

Das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) enthält eine Reihe von Anforderungen an den Umgang mit Elektro- und Elektronikgeräten, die sich insbesondere an private Haushalte richten. Hier sind einige der wichtigsten Regelungen zusammengefasst:

1. Getrennte Erfassung von Altgeräten:

Elektro- und Elektronikgeräte, die nicht mehr verwendet werden und daher als Abfall gelten, sind als Altgeräte zu bezeichnen. Die Besitzer von Altgeräten sind verpflichtet, diese getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zu erfassen. Altgeräte gehören nicht in den Hausmüll, sondern in spezielle Sammel- und Rückgabesysteme.

2. Batterien und Akkus:

Die Besitzer von Altgeräten sind verpflichtet, Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht Teil des Altgeräts sind, vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle von diesem zu trennen. Dies gilt allerdings nicht, wenn die Altgeräte bei öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern abgegeben und dort zum Zwecke der Vorbereitung zur Wiederverwendung von anderen Altgeräten separiert werden.

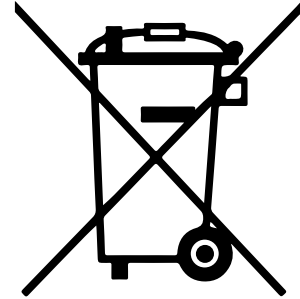
3. Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten

Besitzer von Altgeräten aus privaten Haushalten können diese bei den Sammelstellen der öffentlich rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern oder Vertreibern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmestellen abgeben. Ein Onlineverzeichnis der Sammel- und Rücknahmestellen finden Sie hier:

<https://www.stiftung-ear.de/de/startseite>

4. Datenschutz-Hinweis

Das auf den Elektro- und Elektronikgeräten regelmäßig abgebildeten Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das jeweilige Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zu erfassen ist.



ERMITTLUNG DER LEITUNGSRESERVE

Es ist ohne Bedenken möglich, mit Stecker-Solaranlagen mit bis zu 2,6 Ampere (ca. 630 W) in jeden Haushalt mit Sicherungsautomaten einzuspeisen, ohne, dass Änderungen an der Hauselektrik vorgenommen werden müssen, wie das PI Photovoltaik-Institut Berlin in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS) und der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin in einer Untersuchung feststellen konnten.

Es kann jedoch zu einer Abweichung von der gültigen Norm für die Leitungsbelastung kommen. Wie Sie die Anforderungen der Norm einhalten und Ihre Leitung prüfen können, haben wir Ihnen in diesem Anhang beschrieben.

Wenn Stecker-Solaranlagen in den vorhandenen Endstromkreis einspeisen, kann es auf einzelnen Kabelabschnitten dazu kommen, dass die Strombelastung über die ausgelegte Normgröße hinausgeht. Um die Überlastung der Leitungen im Haushalt zu verhindern, sind diese über einen Leitungsschutzschalter (LSS) abgesichert.

Dieser schaltet automatisch ab, sobald es zu einer Überlastung kommt. In der Regel sind mehrere Steckdosen und Verbraucher über einen gemeinsamen Leitungsschutz abgesichert. Durch die zusätzliche Leistung der Stecker-Solaranlage können sich jetzt die Ströme aus dem öffentlichen Stromnetz und der Stecker-Solaranlage addieren.

Die Ströme werden jedoch nicht durch den Leitungsschutzschalter erfasst, sodass es theoretisch zu einer Überlastung kommen kann. Ob die vorhandene Leitung mit Ihrem Leitungsschutzschalter ausreichend dimensioniert ist, können Sie mit folgender Formel bestimmen:

I_z gibt die Strombelastbarkeit der Leitung an, welche größer als die Summe des Bemessungsstroms der Schutzeinrichtung (Leitungsschutzschalter in Ampere) und der Stromerzeugungsanlage (Leistung in Ampere) sein sollte. Sowohl **I_z** und **I_g** können der folgenden Tabelle für den unten aufgeführten beispielhaften Anwendungsfall entnommen werden.

$$I_z = I_n + I_g$$

I_z = zulässige Strombelastbarkeit der Leitung

I_n = Bemessungsstrom der Schutzeinrichtung (Leitungsschutzschalter)

I_g = Bemessungsstrom der Stromerzeugungsanlage

Handelt es sich um eine Kupferleitung mit einem Aderquerschnitt von 3 × 1,5 mm, dann ist die Leitung für eine Dauerbelastung von 16,5 A (in wärmegeprägten Wänden bei 25°C) ausgelegt. Die freie Kapazität ergibt sich aus der Differenz der Leitung mit 16,5 A, abzüglich des Leitungsschutzschalters mit 16 A. Die freie Kapazität beträgt demnach in wärmegeprägten Wänden 0,5 A. Übersteigt die Solarleistung die Stromstärke von 0,5 A, dann sollte der Leitungsschutzschalter gegen einen kleineren ausgetauscht werden, um die Anforderungen der Norm DIN VDE 2948-4 einzuhalten.

Durch einen Tausch der Absicherung gegen eine kleinere 13 A Absicherung können nun noch 13 A aus dem Stromnetz bezogen werden, sodass sich freie Kapazitäten für die Stromleitung mit der Differenz von 3,5 A ergeben. Die Leistung der Stecker-Solaranlage könnte demnach bis zu 805 W betragen.

Belastbarkeit von Kupferleitungen

Belastbarkeit von Kupferkabeln und Leitungen für feste Verlegungen in Gebäuden 1,5 mm ² Nennquerschnitt; bei Umgebungstemperatur 25°C, bei 2 belasteten Adern*				
Verlegeart	An wärmege- dämmten Wänden	In Elektroinstal- lationsrohren	An Wänden	In der Luft
Strombelastbarkeit I_z der Leiter des Endstromkreises in Ampere	16.5	17.5	21	23
Maximaler Bemessungsstrom I_g der Stromerzeugungsanlage mit 16 A Leitungsschutzschalter	0.5	1.5	5	7
Maximaler Bemessungsstrom I_g der Stromerzeugungsanlage mit 13 A Leitungsschutzschalter	3.5	4.5	8	10
ABL Balkonkraftwerk	ein Solarmodul	zwei Solarmodule	bis 3 x 115 W	bis 4 x 115W
max. Strombelastung in Ampere	1.3	2.6	1.3	2.6

* Das Beispiel aus der Tabelle beruht auf zwei belasteten Kupferleitungen mit einem Nennquerschnitt von 1,5 mm², was die Leitung eines typischen deutschen Haushalts widerspiegelt. Bei größerem Querschnitt oder einem anderen Leitungstyp ist die zulässige Strombelastbarkeit abweichend, sodass diese separat, entsprechend der DIN VDE 0298-4 zu betrachten ist.

Weitere Sicherheitshinweise

- Schließen Sie die Stecker-Solaranlage niemals an eine Mehrfachsteckdose an. Nutzen Sie ausschließlich eine fest verbaute Steckdose für den Anschluss.
- Sollten bei Ihnen noch ältere Schraubsicherungen verbaut sein, tauschen Sie diese zwingend von 16 A auf die nächst kleineren Sicherungen aus.

MONTAGEANLEITUNG

ABL-Solar Kraftwerk

 Ravensberger Straße 9
32361 Preußisch Oldendorf
Deutschland

 info@abl-solar.de

 +49 (0) 57 42 / 70 37 823

 www.abl-solar.de



abl-solar.de